

Dresdner Volkszeitung

Vollständiges Organ für das werktätige Volk
Hauptredaktion: Dresden
Soban & Comp., Nr. 1266

Redaktion:
Soban & Comp., Dresden
und Sachl. Staatsbank

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Abonnementpreis einschließlich Frachtpost mit den wöchentlichen Beilagen
"Nach der Arbeit" und "Woll und Zeit" für einen halben Monat 1 M.
Einzelnummer 10 Pf.

Schließzeitung: Wettinerplatz 10. Fernsprecher Nr. 25261. Sprech-
stunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10.
Fernsprecher Nr. 25261. Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis. Grundpreise: die 20 mm breite Nonpareillezeile
30 Pf., die 90 mm breite Reklamezeile 1,50 M., für auswärtige An-
zeigen 35 Pf. und 2 Pf. Familienanzeigen, Stellen- und Mietgeschäfte
40 Proz. Rabatt. Für Briefmarkenlegung 10 Pf.

Nr. 175

Dresden, Donnerstag den 30. Juli 1925

36. Jahrg.

Unser neues Programm

Sie haben am Freitag voriger Woche den Entwurf des neuen Parteiprogramms veröffentlicht, das in Heideberg diskutiert und angenommen werden soll. Der Entwurf ist alle vorläufig noch provisorisch, bedarf der feilen und endgültigen Formulierung. Provisorisch ist er auch deshalb, weil es sich darum handelt, ein in manchen Fragen für die aller nächste Zukunft bestimmtes und darum zeitlich begrenztes Ziel zu schaffen, das aber nichtsdestoweniger für die Agitation hieb- und stichfest sein muß. Dies alles hat bei uns zu berichtigenden und von diesen Gesichtspunkten geht unsere Betrachtung aus, wobei wir den besten Maßstab nur das Wort der Programmkommission zu gewinnen glauben, wenn wir's am Erfurter Programm messen.

Das Erfurter Programm von 1891 hat der deutschen Sozialdemokratie jahrzehntlang gute Dienste geleistet. Es war eine scharfe Waffe im Kampfe um den Sozialismus. Besonders sein theoretischer Teil zeigte sich hieb- und stichfest, so sehr auch die bürgerlichen Parteien dagegen ansetzen suchten. Ein Vergleich des neuen Programm-entwurfs mit dem Erfurter Programm zeigt, daß er im theoretischen Teile nicht sehr stark abweicht. In den Grundlinien ist dieser Teil des alten Programms in das neue übernommen worden. Einige Abzüge sind auch in der Formulierung nicht oder nur unwesentlich geändert.

Eine stärkere Abweichung, die von Belang ist, befindet sich im ersten einleitenden Sage. Das Erfurter Programm sagt, daß die ökonomische Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft mit Naturnotwendigkeit zum Untergang des Kleinbetriebes führt, dessen Grundlage das Privateigentum des Arbeiters an seinen Produktionsmitteln bildet. In der Vorlage aber heißt es, daß der kapitalistische Großbetrieb immer mehr den Kleinbetrieb zurückdrängt und seine soziale Bedeutung vermindert. Der Unterschied ist nicht nur in der Fassung, sondern auch in der Sache bedeutsam! Es wird die Aufhebung fallengelassen, daß der Kleinbetrieb in der kapitalistischen Entwicklung ganz verschwinde, daß er untergebe.

Um den fraglichen Satz ist allerdings schon seit längerer Zeit gestritten worden. Absolut wörtlich ist er nie zu verstehen gewesen, denn es wird zweifellos bis zum Ende der kapitalistischen Wirtschaft gewisse Gruppen von Kleinbetrieben geben, die ihrer Natur nach nicht in die moderne Maschinenzeit eingehen können. Es sei nur an das Kunsthandwerk erinnert. Die große Linie und die Tendenz, die das Erfurter Programm mit dem Sage vom Untergang des Kleinbetriebes andeutet, waren und sind deswegen doch richtig. Vielleicht ist die Einschränkung aber angebracht, um Mißverständnissen vorzubeugen.

Das Erfurter Programm arbeitet im dritten Absatz den immer schroffer werdenden Gegensatz zwischen Ausgebeuteten und Ausbeutern scharf heraus. Der „Klassenkampf zwischen Bourgeoisie und Proletariat wird immer erbitterter“, er „trennt die moderne Gesellschaft in zwei feindliche Lager“. Und an einer andern Stelle wird ausgesprochen, daß die Vertreibung des Proletariats nur das Werk der Arbeiterklasse sein kann, weil alle übrigen Klassen auf dem Boden des Privateigentums an den Produktionsmitteln stehen.

Im neuen Entwurf kommt das Wort Klassenkampf überhaupt nicht vor. Ob es absichtlich vermieiden worden ist, wird wohl in der mündlichen Begründung auf dem Parteitag festgestellt werden. Besser wäre es vielleicht gewesen, wenn die Programmkommission gleich der Veröffentlichung des Textes einen Kommentar beigegeben hätte, in dem die wichtigsten Abweichungen kurz erklärt werden. Es ist aber wohl anzunehmen, daß die Ausdruckweise „Kampf“ und „Vertreibung“, die der Entwurf anwendet, den Klassenkampf im alten, selbstverständlichen Sinne bezeichnen soll. Dann ist die Wortänderung freilich nicht recht verständlich. Der Begriff „Arbeiter“, der allerdings oft falsch verstanden und ausgelegt wurde, wird anders definiert und ergänzt. Für den geschulten Marxisten war er nie unklar, daß man unter Arbeitern im sozialökonomischen Sinne nicht nur den Land- und Fabrikarbeiter, sondern die große Gruppe von Menschen zu verstehen hat, die ihre Arbeitskraft — das einzige, was sie haben — gegen kümmerlichen Lohn und Gehalt einsetzen müssen, aber ihre Existenz nur mühsam fristen können. Alle diese wirtschaftlich so abhängigen Land- und Fabrikarbeiter bilden das große Element der Arbeiterklasse, für die Marx mit gutem Grunde das Wort „Proletariat“ prägte. — Der Entwurf will diesen Begriff wohl nur ganz fassen, gerade denen gegenüber, die wie der „gewöhnliche“ Arbeiter Proletarier sind, es aber noch nicht einsehen und begreifen wollen, daß es sich um die „Intellektuellen jeder Art“ an Zahl und Bedeutung handeln und infolgedessen immer mehr ihre bisherige privilegierte Stellung verlieren“. Daher stimmen ihre Interessen in steigendem Maße mit denen der Arbeiterklasse überein.“

Mit dem Aufzeigen dieser Entwicklungslinie kann man einverstanden sein. Die Solidarität dieser Schichten mit der eigentlichen Lohnarbeiterklasse wäre besser noch scharfer betont. Vorläufig scheint es so zu sein, daß auch das große Gewerbe der unteren und mittleren Beamten, die eigentlichen

Beamtenproletarier, noch nicht daran denkt, seine „Privilegien“, wie lebenslange Anstellung, Pensionsberechtigung und dergleichen, aufzugeben. Im Gegenteil. Alles Streben in den Parlamenten geht gerade entgegengesetzt dahin, die altüberbrachten Privilegien zu erhalten und zu sichern. Nach den Sätzen des Programmentwurfs darf die Sozialdemokratische Partei solche Bestrebungen nicht mehr unterstützen, sie muß ihnen vielmehr entgegenarbeiten und die Angestellten und Beamten entsprechend ausklären. Die ungeheure Schwierigkeit einer derartigen Aufklärungsarbeit ist ohne weiteres zu erkennen.

Im allgemeinen macht der theoretische Teil des Entwurfs den Eindruck, als ob er gegenüber dem Erfurter Programm populärer sein wolle. Die Ausdruckweise ist nicht mehr so rücksichtslos scharf, sie nähert sich in einzelnen Partien positivistischen Gedankengängen. Man legt beim Leser nicht mehr so viel an sozialistischem Wissen voraus.

Im ersten Abschnitt des praktischen Teils des Programmentwurfs, der von der Verfassung handelt, kann man eine schärfere Betonung des Unterschiedes zwischen der bürgerlich-demokratischen und der von uns erstrebten sozialistischen Republik beifügen. Die gegenwärtigen Zustände werden manchen Zweifel gegenüber dem Sage wecken, daß die demokratische Republik den weitaus größten Spielraum für den Befreiungskampf der Arbeiterklasse gewährt. Diese Republik ist eben auch nur eine Etappe in der Entwicklung. Sie ist uns nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck. Das sollte man ruhig sagen, um kein Mißverständnis in den Reihen aufkommen zu lassen, die der kapitalistischen Republik, in der wir uns jetzt befinden, recht skeptisch gegenüberstehen.

Der deutschnationale Skandal

Die Rechtsprelle schweigt entweder zu den Enthüllungen über das Zusammenarbeiten von Staatsanwalt und Deutschnationalen im Barnowprozess oder bestreitet die Wichtigkeit von — Nebenpunkten. Die Hauptfrage können sie nicht bestreiten: Die Affäre Caspari und Ruhmann haben mit dem ihnen anvertrauten amtlichen Material im Falle Barnow Mißbrauch getrieben, indem sie es wider Recht und Gesetz im Interesse der Rechtsparteien der „nationalen“ Presse zur Veröffentlichung übergeben.

Der Vorwärts erbringt in seiner Mittwoch-Abendausgabe einen neuen Beweis für die enge Zusammenarbeit der Berliner Staatsanwaltschaft mit deutschnationalen Parteifreien im Falle Barnow. Er veröffentlicht ein Schreiben des Kriminalassistenten Romalski im Auftrage des Weltreisenden Dr. Ruhmann von Wien an den Leiter des Berliner deutschnationalen Büreaus Kluge alias Knoll (siehe in dem Kluge ausgesprochen wird, bei dem Marineministerium Erkundigungen darüber einzuziehen, ob Kluge eine Reihe von Torpedobooten für 500 Mark erworben haben soll. Der Prozedur der Reise Ruhmanns nach Wien war, die österreichischen Behörden in der Völkerverderben Angelegenheit zu einer Parallele-Aktion gegen Kluge zu veranlassen und dieses Treiben sollte durch Erkundigungen von Kluge alias Knoll bei Berliner amtlichen Stellen unterstützt werden. Kluge ist übrigens auch der Mann, der im Auftrage von Caspari und Ruhmann in den letzten Monaten fortgesetzt scharfe Angriffe gegen das preussische Justizministerium an die Rechtsprelle übermittelte. Das Ziel war, bestimmte Persönlichkeiten des preussischen Justizministeriums aus dem Amt zu entfernen und sie durch Personen zu ersetzen, die dem großdeutschen Herrn Ruhmann nebst seinem Kollegen und der deutschnationalen Partei angenehm waren.

Es ist zunächst Aufgabe der Staatsanwaltschaft, die gegen Ruhmann und Caspari erhobenen Vorwürfe gewissenhaft und sachlich zu prüfen. Aber darüber hinaus scheint uns ein Untersuchungs-sanktion des preussischen Landtages notwendig, der den Fall Ruhmann und damit den Korruptionsfall der deutschnationalen Partei — dessen Beginn mit der Verhaftung Vorwärts am 31. Dezember 1924 zusammenfällt — einmal grundsätzlich unter die Lupe nimmt. Nur dann dürfte die deutsche Öffentlichkeit endlich erfahren, daß der bei der deutschnationalen Partei herrschende Geist gleichbedeutend ist mit Korruption.

Ruhmann berichtet

Berlin, 30. Juli. (Fig. Junkspruch.) Der ewige Reisende Ruhmann hat es jetzt gebracht, dem Vorwärts eine Berichtigung über die gegen ihn erhobenen Vorwürfe zu lassen. In dieser Berichtigung wird durch geschickte Formulierungen versucht, alle Behauptungen, die ihm gegen Ruhmann werden, nicht nur zu entkräften, sondern als vollkommen falsch hinzustellen. So will der Beschuldigte „niemals in Nürnberg“ mit Stellen der deutschnationalen Volkspartei gearbeitet haben, und das Bureau in der Völkerverderben hat ausschließlich „niemals“ von der Staatsanwaltschaft ihren Einfluß durch „regelmäßige“ Zusätze erhalten“. Auch will Ruhmann wieder auf seine Reise nach Danzig nach dem Korb der „nationalen“ Zeitung von Knoll erhalten haben und im übrigen in „keinerlei“ Beziehungen zu irgendeiner Presse“ stehen.

Das Erfurter Programm verlangte „zwei-jährige Gesetzgebungsperioden“. Diese Forderung wird nicht mehr erhoben. Nach der Fassung wird nur alle vier Jahre gewählt. In Wirklichkeit öfter, wie sich bisher zeigte. Darüber fordert das neue Programm grundsätzlich eine Herabsetzung von zwei Jahren auf vier Jahre! — Fallengelassen wurde die Forderung: „Wahl der Behörden durch das Volk, Verantwortlichkeit und Haftbarkeit derselben.“ Es sind ferner nicht wieder aufgestellt die Forderungen nach einer „Volkswehr“ und „Erziehung zur allgemeinen Wehrhaftigkeit“. Praktische Bedeutung hat das nicht, weil ihr auf lange Jahre hinaus der Versailles Vertrag im Wege steht.

Warum aber die Forderung nicht wieder in das Programm aufgenommen werden soll, daß alle Aufwendungen aus öffentlichen Mitteln zu kirchlichen und religiösen Zwecken abzuschaffen sind, das ist kaum zu verstehen. Aktuell ist dieses Verlangen noch wie vor. Man denke nur an das bayerische Konkordat! — Ferner vernimmt man die Forderung nach Unentgeltlichkeit der Rechtspflege. Man kann doch nicht annehmen, daß sie gegenstandslos wäre infolge der Gewährung des sogenannten Armenrechts, das oft alles weniger als eine wirkliche Rechtshilfe ist. Der jetzige Staat hat allerdings ein großes fiskalisches Interesse an der Bezahlung der Rechtsprechung. Die frühere Forderung nach Unentgeltlichkeit der ärztlichen Hilfeleistung einschließlich der Geburtshilfe und der Seilmittel und der Totenbestattung, soll wohl als abgelöst gelten durch das Verlangen: „Aufbau der sozialen Versicherung zu einer allgemeinen Volksfürsorge.“ Eine allgemeine Unentgeltlichkeit wird diese Fürsorge in der Formulierung jedoch nicht bedeuten.

Die von neuem gestellte Forderung nach der weltlichen Schule kann sehr bald recht aktuell werden. Denn zum Herbst wird dem Reichstag wahrscheinlich der Entwurf

Dazu ist festzustellen, daß Ruhmann zu dem Bureau in der Südkönigsstraße in enger Fühlung gestanden hat und dieses Bureau eine Zweigstelle der deutschnationalen Partei war. Das ist bis heute von der deutschnationalen Presse nicht angegriffen worden, während Ruhmann selbst zugegeben hat, daß er zu dem Bureau in der Südkönigsstraße in enger Fühlung stand. Im übrigen aber sind Angehörige des Bureau in der Südkönigsstraße, wie Krang, Breitschmid usw. zweifellos mehrfach in dem Arbeitszimmer des Herrn Ruhmann im Ruohdt gewesen und es ist nicht abzustreiten, sondern zu beweisen, daß der ehemalige Weltreisende und jetzt zum Bamberg-erlosenen Staatsanwalt wiederholt in dem Bureau in der Südkönigsstraße oder in irgendeiner Anceipe dieser Straße gewesen ist, um mit Knoll oder anderen Personen deutschnationaler Couleur zu verhandeln. Nichtig ist ferner, daß Knoll für Ruhmann regelmäßig die Rede bezahlt hat und der Beschuldigte ferner von dem Bureau in der Südkönigsstraße Besuche erhielt, die von dem deutschnationalen Abgeordneten Leopold stammen, während seiner Exzesse und bei andern Gelegenheiten erhalten hat.

Jedenfalls ergibt sich aus der Quodrat der von Ruhmann an den Vorwärts gerichteten Berichtigung, daß man es hier mit einem Gerichtshofler und angebenden Staatsanwalt zu tun hat, dem zur Aburteilung bestimmter Vergehen und gerichtlicher Untersuchungen von Anschuldigungen alle moralischen Qualitäten fehlen. Wann wird diesem Zustände, zunächst wenigstens durch ein Disziplinarverfahren, ein Ende gemacht?

Englische Flottenrüstungen

S. London, 30. Juli. (Fig. Junkspruch.) Das englische Unterhaus beschäftigte sich am Mittwoch mit dem geplanten Flottenbau, dessen erste Rate jährlich die Summe von 527 000 Pfund verschlingt und der insgesamt in fünf Jahren die Ausgabe von 58 Millionen Pfund (1160 Millionen Goldmark) erfordert. Für die Arbeiterpartei sprach Macdonald, der sich gegen den Flottenbau wandte und sich vor allen Dingen gegen die erstrebte Vorrückung der Admiralität gegen die Zivildienst erklärte. Im Übrigen bezeichnete er das auf fünf Jahre berechnete Bauprogramm als

Die Vorbereitung neuer Kriege.

Kein Land dürfe angesichts der beruhigten internationalen Lage jetzt irgendwelche Rüstungsvorbereitungen treffen. Am Schlusse seiner Rede beendete Macdonald einen Mißtrauensantrag der Arbeiterpartei, dem sich der liberale Redner Lloyd George für seine Fraktion anschloß. Auch er wandte sich in scharfer Rede gegen das Flottenbauprogramm. Für die Regierung erklärte der Schatzsekretär Churchill, das neue Bauprogramm löse nur für den Ersatz der in den letzten zehn Jahren veralteten Kriegsschiffe. Ferner erklärte er im Verlauf seiner Rede, daß England seinen Flottenbau nach dem Einnachstandstand richten werde, d. h. die englische Flotte müsse in allen Einheiten auf die Dauer stärker sein als die stärkste Flotte irgendeines andern Landes.

Geselle Snowden richtete scharfe Anträge gegen die Admiralität, die er das anmaßendste und verschwenderischste Amt nannte. Sie diktiere der Regierung ihren Willen. Bei der gegenwärtigen Vorgabe handle es sich nicht um den Ersatz alter Schiffe, sondern um eine Vergrößerung der Flotte.

London, 29. Juli. Im Unterhause wurde der Antrag Ramsay Macdonalds, den Flottenbau herabzusetzen, mit 267 gegen 140 Stimmen abgelehnt.

Belastung ist um so größer, je kinderreicher eine Familie ist. (Fortsetzung des Beitrags vom 29. Juli.)

Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss... Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss...

Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss... Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss...

Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss... Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss...

Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss... Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss...

Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss... Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss...

Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss... Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss...

Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss... Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss...

Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss... Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss...

Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss... Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss...

Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss... Die Regierungen der Regierungsparteien im Ausschuss...

18 000 M. 30 Prozent, die weiteren 34 000 M. 25 Prozent und für die weiteren Beiträge des Einkommens 40 Prozent.

Abg. Eggerhadt (Soz.) stellt fest, daß in den wichtigsten anderen Staaten die hohen Einkommen stärker, die unteren Einkommen dagegen niedriger besteuert werden als in Deutschland.

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Nach Wiederöffnung der Sitzung nach 9 1/2 Uhr erklärt Vizepräsident Graf, er habe vor der Unterbrechung dem Abg. Bierath das Wort nicht erteilt, weil er annahm, dieser habe in der vorhergehenden Sitzung seine Rede beendet.

Abg. Bierath (Komm.) das Wort nimmt, verlassen die Mitglieder des Zentrums den Saal. Abg. Bierath erklärt, er habe in seinen Ausführungen nicht die Religion herangezogen wollen, sondern lediglich die Ausübung der Pflichten des Bürgers.

Der sozialdemokratische Antrag auf Streichung des Kirchensteuerparagrafen wird abgelehnt. Der Antrag der Regierungsparteien wird angenommen.

§ 92 A regelt die Rückzahlung der zuviel eingezogenen Lohnabzüge. Hierzu wird mit den Stimmen des Zentrums ein sozialdemokratischer Antrag angenommen, wonach die Rückzahlung auch da eintreten soll, wo es sich bei den Heimarbeitern um Löhne handelt, die nicht für einen bestimmten Zeitraum bezahlt werden.

Die weiteren Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes werden ohne wesentliche Debatte in der Ausschussfassung angenommen, so daß 10 1/2 Uhr die zweite Beratung dieser Steuervorlage erledigt ist.

Kleine politische Nachrichten Volksbegehren zur Aufwertung Berlin, 29. Juli. Die Arbeitsgemeinschaft der Aufwertungsorganisationen beschloß im Hinblick darauf, daß die vom Reichstag angenommenen Aufwertungsgeetze vom Reichspräsidenten am 18. Juli verweigert worden sind, eine Neuregelung der Aufwertung im Wege des Volksbegehrens herbeizuführen.

Erhöhung der Beamtenegehälter? Das V. Z. meldet, daß gestern im Reichstage Berichte umgingen, wonach die Regierungsparteien beabsichtigen würden, durch einen besonderen Antrag den Reichsfinanzminister zu ermächtigen, eine Gehaltserhöhung für die Beamtenschaft vorzunehmen.

Noch keine Räumung der Sanktionsgebiete R. Düsseldorf, 29. Juli. (Fig. Draht.) Auf Anfrage bei der zuständigen französischen Stelle wird mitgeteilt, daß bei dem nachgehenden diesigen Stellen noch nichts über die Räumung des Sanktionsgebietes bekannt ist.

Jacob Reumann gestorben A. Wien, 29. Juli. (Fig. Draht.) Am Mittwoch ist im D. Zug zwischen Klagenfurt und Villach der frühere sozialdemokratische Bürgermeister Wiens, Genosse Jacob Reumann, gestorben.

Letzte Nachrichten Kredite für den Ruhrbergbau D. Berlin, 30. Juli. (Fig. Draht.) Der Volksklub Zeitung wird aus Essen gemeldet, daß sich die Nachricht von der Gewährung eines 15 Millionen-Kredites an den Ruhrbergbau bestätigt.

Schiedspruch im rheinischen Gemeindearbeiterkonflikt R. Dortmund, 30. Juli. (Fig. Draht.) Durch Schlichtungsverfahren wurde der Konflikt der rheinischen Gemeindearbeiter mit der Gewerkschaft in familiären, Wasser- und Elektrizitätswerten des Rheinlands und Westfalens beschlichtet.

Zum Prozeß gegen die SPD-Zentrale D. Berlin, 30. Juli. (Fig. Draht.) Der in Leipzig im Tschelaprozess zum Tode verurteilte Felix Reumann, den die Kommunisten als Spion bezichtigten, ist in dem Unterwuchergelände in Moskau eingeliefert worden.

Schwierigkeiten der schwarzen Koalition F. Brüssel, 30. Juli. (Fig. Draht.) Am Mittwoch ist es in der Kammer zu zwei Zwischenfällen gekommen. Innerhalb der Regierungsmehrheit (Katholiken und Sozialisten) sind über die Erhöhung der Löhne der Abgeordneten Meinungsverschiedenheiten ausgebrochen.

Abd el Krim an die französischen Behörden London, 30. Juli. Die Times aus Tanger melden, daß Abd el Krim zwei Briefe an seine Beamten in Tanger geschickt, um sie den dortigen französischen Behörden zu übermitteln.

Schwere Eisenbahnkatastrophen Buenos Aires, 29. Juli. In der Nähe der Stadt Cordoba ereignete sich ein schwerer Eisenbahnunglück. Kurz vor der Stadt entgleiste ein Personenzug und mehrere Wagen stürzten die Böschung herunter.

Riesenbrand auf einer Petroleumgrube Bukarest, 30. Juli. (Fig. Draht.) In Wagonai, dem Zentrum der Petroleumindustrie, ist auf einer Grube ein Riesenbrand ausgebrochen. Angehörige Desamens sind bereits den Flammen zum Opfer gefallen.

Abg. Franke (Soz.) stellt fest, daß in den wichtigsten anderen Staaten die hohen Einkommen stärker, die unteren Einkommen dagegen niedriger besteuert werden als in Deutschland.

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag... Abg. Franke (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag...

Kleine Mitteilungen

Bei dem von der Liga der Kollekt-Gesellschaften in Paris ausgerichteten Internationalen Wettbewerb für Kollektivkataloge ist dem Stadlerorden an der Staatlichen Dresdner Kunstbibliothek Heinrich Barckmann der einzige Preis von 5000 Franc für seinen Entwurf zugesprochen worden.

Bei dem Wettbewerb zur Gestaltung des Theaterplatzes in Verbindung mit einem neuzeitlichen Hotelbau in Chemnitz erzielten den ersten Preis von 5000 M. Professor Paul Pöschel, Dresden, den zweiten Preis von 4000 M. Professor Heinrich Strauß, Berlin, und zwei gleiche dritte Preise die Architekten Bauer, Bolzack sowie Griebel, beide in Chemnitz.

Die Russische Akademie der Wissenschaften erachtet 48 wissenschaftliche Institutionen mit 463 Mitarbeitern. Das Präsidium der Akademie der Wissenschaften besteht aus 41 Akademikern, außerdem aus 1 russischen und 15 ausländischen Ehrenmitgliedern.

Die Akademie der Wissenschaften hat das Zoologische Institut der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften erweitert. Das zoologische Institut der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften hat seine Räumlichkeiten um 5000 Quadratmeter erweitert.

Aus Deutschland haben sich erschienen Werke in der Reihe der Bibliothek des Hochschulinstituts in Berlin und des Kaiserlichen Instituts in Berlin.

Die kleinsten Mäuse der Welt sind jetzt im Zoologischen Museum in London zu sehen. Es sind deren sechs, weitere neun sind im Zoologischen Museum in London zu sehen.

Die kleinsten Mäuse der Welt sind jetzt im Zoologischen Museum in London zu sehen. Es sind deren sechs, weitere neun sind im Zoologischen Museum in London zu sehen.

Herrn Kleidung

20% Auf Herren-Strohhüte 20%

- Strohhut**, Klotzform, aus Baltgelecht, 195
- Strohhut**, Panamastrom, Vast- u. Bedalge-Recht, runde u. eingeplagene Formen, 4,65, 3,50, 275
- Strohhut**, Bedal- und Ruffstgelecht, schmale und breite Formen, 6,70, 4,30, 325
- Strohhut**, Klotzform, prima Bedal- und Spitzgelecht, neueste Form, 11,75, 13,50, 10.-

- ### Herren-Mäntel
- Mantel**, imprägn., für Burthen u. Herren, beidm. u. grünl. Baumw.-Cocodrout, 49.-, 38.-, 18.-
 - Lodenschlüpfer** für Burthen und Herren, offen und geschlossen zu tragen, M 45.-, 33.-, 1875
 - Gummimantel**, Schläpferform, Körperüberzug, garant. wasserichte Gummierung, 33.-, 27.-, 19.-
 - Herrenmantel**, mod. 2reih. Falten, Dones. u. and. Stoffe, verschied. gemalt., M 62.-, 49.-, 38.-
 - Herrenmantel**, Valetot- u. Schläpferform, Cocodrout, Homelap. u. a. mod. Stoffe, 98.-, 85.-, 68.-

- ### Sakko-Anzüge
- Burthen-Sakkoanzug**, einreih., auf drei Knopf geord., aus versch. gut. Stoffen, 86.-, 42.-, 23.-
 - Herren-Sakkoanzug**, einreih., mittel- u. hellfarb. Homelap., a. 3 Knopf geord., 62.-, 30.-, 29.-
 - Herren-Sakkoanzug**, einreih., auf 2 u. 3 Knopf geord., mod. gestreifte Stoffe, 76.-, 59.-, 48.-
 - Herren-Sakkoanzug**, einreih., auf 2 u. 3 Knopf geord., modern gemalt. Stoffe, 97.-, 82.-, 69.-
 - Herren-Sakkoanzug**, ein- u. zweireih., in farb. u. blau, Erzapf. Maß, 142.-, 125.-, 117.-, 89.-

- ### Sport-Anzüge
- Herren-Loden-Sportanzug**, zweireih., Lodentoff, ausgelegte Taschen und Rückenpart., 2450
 - Herren-Manschester-Sportanzug**, zweireih., in braun, grau und oliv, M 34.-, 29.-
 - Herren-Sportanzug** aus verschleichenfarb. Homelap., besonders preiswert, M 79.-, 49.-, 38.-
 - Herren-Sportanzug**, dreireih., modern gemalteter Stoff, gute Verarbeitung., 105.-, 89.-, 65.-
 - Herren-Sportanzug** mit Breches- und lang. Hose, Nord, Cheviot u. Homelap., 98.-, 89.-, 79.-

- ### Wasch-Anzüge
- Waschjakko**, grüner Waschklopp, hochgekl. Form, ganz besonders preiswert, 375
 - Waschjakko** aus verschleichenfarbigem Waschklopp u. Schüllein, m. Faltenfragen, 9,50, 7,50, 575
 - Wanderfittel** a. grauem, grün u. moberfarb. Waschklopp, mit Kumbart u. Schmut, 9,25, 7,50, 6.-
 - Waschanzug**, 2reih., pa. Schüllein, offen und geschlossen, mit langer Hose, M 24,50, 19,75, 13.-
 - Waschanzug**, 2 u. 3reih., aus gestr. Tuffor, Panama u. Koflein., beste Verarb., 49.-, 39.-, 32.-

- ### Sakkos / Windjacken
- Lodenjoppe** für Burthen u. Herren, verschleichenfarb., guter Lodentoff, offen u. geschl., zu trag., 17.-, 11.-, 780
 - Windjacke** für Burthen, aus grauem u. olivfarb. Zellulosestoff, sehr preisw., 17,50, 14,75, 1150
 - Windjacke** für Herren, zweireih., guter grauer u. olivfarb. Zellulosestoff, off. u. geschl., 22.-, 18.-, 1250
 - Lüfterjakko**, hellmode, grau gestr. u. schwarzer Lüfter, Kermel abgefüllt., bel. preisw., 18,75, 14.-, 9.-
 - Lüfteranzug**, dreireih., guter gewirmt Rohair, mit 3 aufgeleg. Taschen, M 41.-, 3750

- ### Beinkleider
- Wanderhose** aus verschleichenf. Manschester, wahlbarem Röper u. Schüllein, 9,75, 6,50, 395
 - Waschhose**, lang und Breches, aus gutem Röper u. Schüllein, sehr preisw., 6,50, 5,80, 495
 - Turn- u. Strandhose** aus bestem weichen Röper u. Satinstoff, belond. preisw., 10,50, 8,50, 650
 - Gestreifte Hose**, zum Catamen passend, moderne elegante Streifenweiss, M 23,50, 15,50, 850
 - Tennishose** aus weitem grauem u. cremefarbenem gestreiften Wollmüll, M 33.-, 27.-, 2350

- ### Herren-Hüte
- Herren-Stubmütze**, weißer Gabardinestoff und blaues Tuch, flotte Form, M 7,50, 4,75, 250
 - Herrenhut**, guter Wollfilz, solide Formen, ohne Randbeinfaltung, M 7,50, 5,95, 450
 - Herrenhut**, prima Wollfilz, verschied. mod. Farben, sehr preiswert, M 11.-, 9,50, 825
 - Herrenhut**, Haarfilz, mittlere Qualitäten, schmale Formen, M 14,75, 12,75, 11.-
 - Herrenhut**, bester Haarfilz, mit und ohne Randbeinfalt., geschwung. Form, 21.-, 19,50, 1650

- ### Herren-Stoffe
- Cheviot- u. Kammgarnstoff** für Sakkoanzüge u. Kostüme, 140 cm breit, M 14,50, 6,25, 475
 - Cheviot**, moderne Ausstattung, für Sport- und Sakkoanzüge, M 24.-, 22.-, 15.-
 - Kammgarn- u. Gabardinestoff** für elegante Strahananzüge, M 21.-, 19.-, 17.-
 - Wollfordstoff**, reine Wolle, f. Reitsport- u. Sportanzüge, 145 cm br., M 21,50, 18,50, 1650
 - Lodenstoff**, imprägniert, für Sportanzüge und Wettermäntel, M 14.-, 11,25, 750

- ### Herren-Wäsche
- Einfachhemd**, gelb Tuffor, mit weißgestreiften Einlagen, in 3 Größen vorräthig, M 2,45, 195
 - Herrenhemd**, gelb Tuffor, Vorberksluft, vorzügliche Qualität, M 3,75, 225
 - Herrenhose**, gelb Tuffor, gute Ware, in versch. Größen, M 3,25, 185
 - Herrensocken**, Baumwolle, Maio, verhärtete Ferse u. Spitze, in bunt. Farben, Paar 1,10, -.65, -.48
 - Herrensocken**, reine Baumwolle, bunt gestreift, mit Doppelferse und Hochferse, Paar -.90

- ### Herren-Wäsche
- Oberhemd**, feingestrichter Beftal, mit Kragen, besonders preiswert, Stück M 5,90, 490
 - Oberhemd**, farb. Zepht, moderne Streifen, mit 2 und ohne Kragen, M 9,75, 675
 - Sporthemd**, einfarbig, vorräthig, Beftal und Baumwollstoff, mit 2 u. 1 Kragen, 7,75, 3,75, 350
 - Selbstbinder**, reine Seide und Halbseide, aparte Muster, Stück M 3,50, 2,50, 1,40, -.95
 - Sporttragen**, weiß Waué u. grün Beftal, moderne Formen, besonders preiswert, Stück -.30

- ### Herren-Schirme
- Herrenschirm**, bauerbester Bezug, mit Futteral, M 3,95, 395
 - Herrenschirm**, halbleidener Bezug, beuener Griff, M 5,75, 575
 - Herrenschirm** auf Eichstock gearbeitet, mit Futteral, M 6,75, 675
 - Herrenschirm**, solide Qualität, mit ledernem Futteral, M 15.-, 13,50, 9,75, 875
 - Spazierstock**, moderner heller Stoff, mit handlichem Griff, M 4,25, 275

- ### Herren-Schuhe
- Herrentiefel**, schwarz, breite bequeme Form, mit Zwickelsohle, Verbschnitt, M 14,25, 1425
 - Herrenhalbschuhe**, braun, halbrunde Form, weig gebopelt, tabelloser Sitz, M 16,25, 1625
 - Herrentiefel** aus dunkelbraunem Leder, kurze spitze Form, solide Ausführung, M 18.-, 18.-
 - Herrenhalbschuhe**, schwarz, Vorkastleder, mit grauem Einlag, eleg. Form, Rahmenarbeit, M 21.-, 21.-
 - Lourdfentiefel** aus braunem Leder, ohne Kappe, mit wassericht. Futter, Rahmenarb., M 25,25, 2525

Unsere Kredit-Abteilung bietet erleichterte Zahlungsbedingungen / Auskunft: Rechnungs-Abteilung, direkter Zugang An der Kreuzkirche 9, I

RENNER

MODE HAUS

DRESDEN ALTMARKT

Telegramm-Adresse: Moderenner, Dresden Fernsprecher: 2 5 3 2 1

Die kranke Geldbörse die schwache Briestafche

wird schnell gesund, wenn Sie bei Ihren Einkäufen vorsichtig sind. Beim Einkauf erspartes Geld ist verdientes Geld. Wenn Sie Schuhe brauchen, denken Sie, bitte, an folgendes: Wir bieten Unterpreisposten an, da wir gegenwärtig nur Unterpreisposten einkaufen. Der niedrige Preis geht nicht auf Kosten der Qualität, denn wir kaufen nur bereits fertige Posten, an deren Qualität der Fabrikant nichts mehr verändern kann. Die von uns angekauften Posten müssen fachmännischer Prüfung Stand halten. Bis zum Monatsende bringen wir ganz besonders vorteilhafte Angebote. Unser System: **Massen-Einkauf, Massen-Schnell-Verkauf**, ist richtig.

Oeffreich³ Schuhhändler, Dresden
Jahnstraße 5, am Wettiner-Bahnhof, und Königsbrücker Straße 3b, am Albertplatz

JBS BARGOU SÖHNE

Am Postplatz

Konserven-Gläser

Original Adler-Progress
Das Beste stets das Billigste!
Mit Deckel und Ia Gummiring

norm. Form St.	38	42	45	50	55	60	64
weite Form St.	—	48	52	58	62	—	—

Einkoch-Apparate
in prima Verzinkung, komplett mit Thermometer, Stück 750

Hilma Schön

Vodenbacher Straße 26 b

Manufaktur-, Mode- und Kurzwaren

Saison-Ausverkauf

vom 25. Juli bis 7. August

Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf hochwertiger Qualitätswaren zu vorzeilichsten Preisen

Angestaubte Wäsche, diverse Modemwaren 20 bis 50 Proz. unter Preis

Auf alle anderen Artikel 10 Proz. Rabatt (ausgenommen Woll- und Kurzwaren)

Ein Posten Qualitäts-Zigarren!

Wegen dringender Zahlungsverpflichtungen sind wir gezwungen, auch kleinste Quanten bedeutend unter Preis abzugeben. 1927



Cigarrenfabrik E. Dörfling & Co. Dresden

14957

Rauchtabak

fanfen Sie unteren Preis aus billigen

Jakobgasse 11, nahe am Postplatz.
Prima Ware, Pund M. 0,70, 1,00, 1,20, 1,50

Das vorzügliche

Dresdner Genossenschafts-Bilmer

nur aus Malz und Hopfen

Zum Nuffezen

varische echten Korn-Brantwein aus 50% igen Spiritus in beher Qualität

Oskar Zacharias, Friedensstraße 19
Zitfahrl und Weinhandlung - Fernruf 23571

Inferiert in der Dresdner Volkszeitung!

Dresdner Chronik

Vorort Dresden

Der Vorwärts zeichnet für seine Leser das nachstehende Bild von Dresden, das freilich in einigen Punkten ein wenig lebenswüdriger als die uns vertraute Wirklichkeit ist.

Man fährt mit dem Flugzeug von Berlin nach Dresden in 1 1/2 Stunden. Das ist ungefähr so lange, wie wenn man vom Bahnhof Zoo mit dem Vorortzug nach Chemnitz fährt.

Inmerhin, heute ist Dresden etwas ganz Eigenes und etwas höchst Neues, was der Berliner — man kann es getrost sagen — mit Spannung und Begeisterung betrachten soll.

Das die tatsächlichen Verhältnisse „gemischt“ sind, ist gar keine Frage und gar keine Frage. Man möge selber die Probe machen.

Ein ganz neuer Impuls von Antebus hat Dresden. Es sind langgestreckte, niedrige Wagen, die wie ins auto-dynamische überzogene D-Jug-Wagen aussehen.

Die Vorgänge im Krematorium

Sozialdemokratischer Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses

Die sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion hat nach Befragung der aufseherischen Vorgänge im Krematorium zu Tolkewitz und wegen der im Friedhofskrankenhaus vorgenommenen Untersuchungen folgenden Antrag im Stadtverordnetenkollegium eingebracht:

Die Stadtverordneten beschließen anlässlich der Beschlüsse im Krematorium und der Untersuchungen im Krankenhaus Friedhofskrankenhaus die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses.

Zweitens ist es jetzt festzustellen, dass die in einem Teil der Presse geschilderten Vorgänge stark übertrieben sind.

Der organisierte Hausbesitz triumphiert

Er hat alle Ursache dazu. Mit vollen Segeln wird der Friedensmiete zugeeignet und jene Kreise, die sie bereits für den 1. Oktober 1925 vorausbezogen, werden recht behalten.

Auch in Sachsen wird am 1. August dem Hausbesitz wieder ein Geschenk gemacht, indem ihm weitere 5 Prozent der Friedensmiete zuzuschreiben soll.

Der Kampf um die Gemeindefinanzen

Mit der Annahme der Aufwertungsgesetze sind Entscheidungen gefällt, die für die Entwicklung der Gemeindefinanzen von ganz außerordentlicher Bedeutung sein werden.

Wie jeder einzelne, der von der Aufwertung betroffen wird, ist auch die Gemeinde Gläubiger und Schuldner.

Sehr unzuverlässig hat auch bisher die Statistik über den im Umlauf befindlichen Posten kommunaler Anleihen; insbesondere fehlt jede Möglichkeit, auch nur schätzungsweise anzudeuten, in welchem Maße die kommunalen Anleihen als Mittel oder als

Die größte Unsicherheit wird in die Gemeindefinanzen dadurch hineingetragen, daß auch in der dritten Lesung des Antiechtungsgesetzes die Bestimmungen ausgenommen ist, wonach die von den obersten Landesbehörden zu bestimmenden Treuhänder

gebaut werden. Wenn man im Arbeits- und Wohlfahrtsministerium schon glaubt, den Wunsch der Reichsstellen, schon jetzt

Wenn nun der organisierte Hausbesitz sieht, daß nicht gute Gründe den Weg zur Erreichung des Zieles ebnen, sondern durch großes Geschick mehr zu erreichen ist, ist es kein Wunder,

Natürlich wird in diesem Artikel, der überfrieben ist: „Die Grundlegung der freien Wirtschaft“, und der die Einleitung bildet zur Veranstaltung eines Preisausschreibens des Zentralverbandes Deutscher Haus- und Grundbesitzervereine über die Preisfrage:

Der Artikelschreiber spricht davon, daß die Wohnungs-zwangswirtschaft zur „Aufschiebung des Wohnens“ geführt

Dresden hat in 25 Jahren eher eine geringe Verminderung seiner Einwohnerzahl erfahren, während der Wohnungsvorrat im gleichen Zeitraum — es liegen drei volle Friedensjahre dazwischen —

Es ist das, was der Artikelschreiber hier sagt, ganz unrichtig, so sind keine weiteren Ausführungen nötig. Er sagt: „In der Folgezeit ist es in Unkenntnis und sogar ein

Seinerzeit von den Ausführungen des Artikelschreibers sei folgendes gesagt. Es ist nicht richtig, daß infolge der Zwangswirtschaft eine „Aufschiebung des Wohnens“ damit gemeint ist,

Die Neubekämpfung durch die Aufwertungsgesetze ist aber nur ein Vorpiel für die Auseinandersetzungen bei der Beratung des Aufwertungsgesetzes.

Wegen dieser gemeindefinanziellen Tendenzen haben die Spitzenorganisationen der Gemeinden in der kürzlichsten Weise einen

Diese Entwicklung im Reichstag sollte von unsern Genossen in den Gemeindeparlamenten überall entsprechend ausgenutzt werden.

amtes eine eindringliche Sprache. Es ist auch nicht richtig, daß 1910 ein Mangel an Wohnungen vorhanden war.

Wenn schon von Unkenntnis und Verbrechen geredet wird, sind diese Ausdrücke unangemessen auf jene Kreise, die im Jahr 1906

Das Jubiläum der Stearinzerge

Die Stearinzerge kann in diesen Tagen ihren hundertsten Geburtstag begehen. Nur wenige werden ihrer gedenken, denn das „elektrische Licht“ kann ihrer leicht entraten.

Feuer am Wead

Das Schmutzgericht Dresden erlittene am Mittwoch fünfzigjährige Tagung, die sich bis auf Montag den 3. August

Die Mittwochs-Verhandlung richtete sich gegen den Arbeiter Max Bruno Rohmann und dessen Schwager, den

Unser Spezial-Angebot

bringt wiederum

Qualitätswaren

in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen

Wäschestoffe

- Hemdentuch**
unsere bekannte Qualität, 80 cm breit Meter 1.10, 85, **68**¢
- Wäschebatist**
feines Gewebe, für eleg. Damenwäsche Meter **1** 16
- Bettzeug**
bunt, gute schles. Ware, Kissenbreite 1.13, 98, Deckbettbreite 2.20, **180**
- Bettlinett**
auserprobte Qualitäten
Qual. I Damenköp. Qual. III federdicht
Kissenbr. 2.90, **4** 50 Deckbettbr. 3.20
Kissenbr. 1.90, **3** 20 Deckbettbr.

Baumwollwaren

Fertige Bettwäsche

- Rohnessel-Bettuch**
kräftige, gute Qualität, 140 x 225 cm . . . **3** 90
- Hohlsaum-Bettuch**
aus gutem Dowlas, 140 x 225 cm **5** 90
- Ueberschlagtücher**
aus prachtl. Linon, 160 x 250 cm . . . 12.00, **9** 75
- Gestickte Bettwäsche**
2 Deckbetten
2 Kopfkissen
2 Paradekissen zusammen 28.00, **24** 00
- Bunte Bezüge**
aus kariertem guten Bettzeug
Kopfkissen 1.95, Deckbett **7** 80
- Linon-Bezüge**
in guten Qualitäten, Handknopflöcher
Kopfkissen 1.95, Deckbett **7** 90
- Damast-Bezüge**
aus schönem Damast, 2 Deckbetten, 4 Kopfkissen **29** 00

Hauswäsche

- Ia halblein. Wischtuch**
weiß kariert Stück **58** ¢
- Reinleinen Wischtuch**
grau kariert **68** ¢ weiß, rot kariert **78** ¢
rot kariert **78** ¢
- Damasthandtücher**
48 x 100 cm, Leinen **1** 25
- Drellhandtücher**
45 x 100 cm, mit und ohne Rand
3 Stück **1** 95

Wollwaren

- Kinder-Jumper**
reine Wolle, gestrichelt, Größe 2 **2** 75
Jede weitere Größe 50 ¢ mehr
- Ein Posten
Damen-Jumper und Pullover **7** 75
in rein. Woll. 10,90,

Die Lagerbestände unserer Sommerkonfektion verkaufen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Sommerkleider

- Weiße Vollekleider**
in vielen geschmackvollen Macharten 9.75, 5.75, **3** 90
- Bunte Vollekleider**
aus Schweizer Wolle, m. apart. Künstermustern 15.75, **10** 75
- Selbkleider**
aus Rohseide und Bembergseide, die große Mode, in reiz. Farbtönen 19.75, **15** 75
- Ein Posten Volleblusen**
weiß, reiz. Fass, geschmackv. Garnierungen 6.90, 3.95, **2** 95
- Wachmussel-Kleider**
mit reizenden modernen Mustern 4.90, **3** 95
- Wollmusselkleider**
in reiz. Mustern u. vielen kleids. Ausführungen, 15.75, **10** 75
- Weiße Wollkleider**
aus reinw. guten Cheviot, moderne Fassung **9** 75
- Ein kleiner Posten **weiße gestreifte Röcke**, reinw. Flanell, eleg. Dessins nur **3** 95

Korsetten

- Reformleibchen**
aus gutem Drell **1** 95
- Korsett**
aus gutem Drell, mit Spiralstäben **2** 10
- Hüftformer**
Restposten, zum Teil zum Knöpfen **1** 75
- Hüftformer**
weiß, mit 2 Paar Haltern, kräftige Stäbe, einzelne Weiten **2** 95

Strickwolle

- Reinw. Strickgarn**
gute Qualität, grau und schwarz, 100-g-Lage **70** ¢
- Jackenwolle**
prima, in riesiger Auswahl, alle modernen Farben, 50-g-Lage **65** ¢
- Primelwolle**
in schwarz, grau und kamelhaarfarb., erprobte Qualität, 100-g-Lage **95** ¢

Strümpfe

- Damenstrümpfe**
schwarz und farbig Paar **43** ¢
- Damenstrümpfe**
mit Doppelsohle u. Hochferse, Paar **68** ¢
- Damenstrümpfe**
Seidenflor, mit Doppelsohle und Hochferse Paar **115** ¢
- Kinderstrümpfe**
schwarz, zweif. Baumw., Gr. 1-3 4-6 7-8 9-11
48 ¢ **65** ¢ **75** ¢ **85** ¢

Wintermäntel

- Flauschmäntel**
aus dickem Winterstoff, meliert und kariert **8** 75
- Wintermäntel**
aus prima reinwollener Affenhaut und gutem Winterfuch **19** 75
- Astrachanmäntel**
aus pa. Astrachan-Plüsch, in sauberer Verarbeitung **35** 00

Sommermäntel

- Sommermäntel**
aus Donegal und gutem Strich-covercoat **5** 75
- Sommermäntel**
aus Homespun sowie Covercoat **9** 75
- Sommermäntel**
Restposten aus reinwolla. Rips, Tuch u. Gabardine, moderne geschmackvolle Ausführungen **19** 75

Kinderwäsche

- Knaben-Nachthemden**
lang, in guter Qualität
Gr. 60 70 80 90
2.70 3.10 3.60 3.95
- Mädchen-Nachthemden**
in versch. netten Ausführungen
Gr. 60 70 80 90
2.60 2.90 3.50 4.-
- Mädchen-Hemdchen**
aus gutem Wäschestoff
Gr. 60 70 80 90
2.40 2.90 3.40 3.90

Wäsche

- Prinzgröcke**, weiß, m. schön. Volant, 5.50, 3.90, **9** 75
- Damen-Nachthemden**
aus gut. Wäschestoff, m. reiz. Garn., 6.50, 4.90, **3** 50
- Damen-Hemdchen**
in mod. Ausführung, 5.50, 4.90, **3** 50
- Herren-Oberhemd**
aus schön gestreiftem Perkal, mit Kragen **4** 75
- Herren-Oberhemd**
aus mod. gestr. Zephir, 1 weich u. 1 steif, Krag., **6** 75

Seal-Plüschmantel

Unser Seal-Plüschmantel ist aus gutem Sealplüsch, hat volle Länge und Weite und kostet nur **69** 00

Kleiderstoffe

- Cheviot**
reine Wolle, 85 cm br., marine und schwarz **2** 20
- Popeline**
reine Wolle, 90 cm breit, in vielen schönen Farben **2** 85
- Weißer Vollwolle**
prima Schweizer Ware, ca. 115 cm breit **1** 95
- Schweizer Vollwolle**
mit reizenden modernen Künstlermustern **2** 45
- Wachmusselin**
80 cm breit, schöne Muster, in hell. u. dunklen Tönen, 98, **78** ¢
- Wollmusselin**
mit neuesten bunten Mustern, 80 cm breit 3.90, 2.45, **1** 95

LUDWIG BACH & CO Wettinerstr. 3
O'schatzerstr. 76-78

1. Internationale Arbeiter-Olympiade

G. Frankfurt a. M., 28. Juli. (Eig. Drahtb.)

Als eines der stärksten Ergebnisse der Olympiade...

Bestspiel „Kampf um die Erde“

Der Dichter Alfred Auerbach gab das Leitmotiv... das um die Dinge kreist, die den Befreierten aller... die Ergebnisse aus Macht und Ohnmacht so geläufig...

Der größte und Schlusstag der Arbeiter-Olympiade... die noch ausstehenden Schlusstage in Leichtathletik...

Am Montag trug sich leider ein tödlicher Unfall... Zwei Arbeiterkameraden auf einem Motorrad wurden...

Ergebnisse:

Endspiel um die Olympia-Meisterschaft im Wasser... Deutschland - Österreich 6:5.
Leichtathletik: Entscheidungslauf für Sportler...

136 Punkte. Judokamp: 1. Dieb, Koshitaru, 177 Punkte.
2. Koshida, Prag, 100 Punkte. 3. Kikawa, Göttingen, 155 Punkte.

Den Pokal der Olympia-Wettkämpfe bildete ein Fußballspiel... um die Olympia-Meisterschaft, bei dem sich eine finnische...

Die nächste Olympiade wird entweder in Paris oder Prag... abgehalten werden. Eine endgültige Entscheidung ist...

Schlussergebnisse vom Montag

In sämtlichen Olympiade-Schwimmwettbewerben konnten die Deutschen gewinnen:
Freistilswimmen, 1500 Meter: Es starteten 3 Deutsche...

Olympiade-Wasserballmeisterschaft. Zum Endkampf hatten sich Deutschland und Österreich eingefunden...

Leichtathletik, 1100 Meter - Hindernislauf:
1. Mattila, Finnland, 16,1 Sek. 2. Kärriäinen, Finnland, 16,6 Sek.

Wegrennen, 1000 Meter - Mannschaftslauf:
1. Finnland 2,06,1 Min. 2. Deutschland 2,08,8 Min.

Länderwettkampf im Gewichtheben: 1. Deutschland mit 1499 Kilogramm. Deutsche Mannschaft: Pantanogewicht...

Ergebnisse der Fechtwettbewerbe zur Olympiade:
Es wurden folgende Resultate gemeldet: Rannheim-Neudorf...

Um den in der Vorrunde ausgeschiedenen Franzosen noch eine Spielchance zu verschaffen, fand dieses Propagandaspiel im Stadion statt.

Sport • Spiel • Körperpflege

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Freier Turn- und Sportverein Dresden-A., 1. Abteilung, 2. August, Tageslauf: Weihen, Treffen früh 7 1/2 Uhr, Dampfheizhalle...

Turnspiele, 2. August treffen sich zu einem Gesellschaftsspiel im Ehrgehege die 1. Handballmannschaften von Friedrich...

Verein für vollstündigen Wassersport, Postabteilung, 31. Juli, 7 1/2 Uhr, Versammlung im Volkshaus, Verschie über...

Arbeiter-Bildeten, Südwestkampfsimon, Freital, gegen Heltonia, Dresden, am 26. Juli, Es gewann Heltonia, Dresden, mit 17:11 Punkte.

Naturfreunde, Wanderungen am 2. August, Dresden. Nachtwanderung: Sattelberg, Dössa, Glanz, Abfahrt 1. August, 8 1/2 Uhr, Hof, nach Götterbusch...

Arbeiter-Samariter-Kolonne, Dresden, 1. Bezirk, Mittelh., 4. August, abends 7 Uhr, Übungsabend. Dieser findet ausnahmsweise im Volkshaus, Zimmer 5, statt.

Blauenfelder Grund und Umgegend

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Blauenfelder Grund, Turn- und Sportverein Freital-Landwerde, 2. August, Sportwettkampftage verbunden mit Bezirkschwimmfest im neuerrichteten Gläuf-Bad...

Briefkasten

H. Kuglburger Straße. Wenden Sie sich an die Haushaltungsstelle, die dem Wohnungskam. Herdmandstraße 17, angegliedert ist.

H. S. Panitzsch. Ein eigenhändiges Testament ist gültig, wenn es von Anfang bis Ende selbst geschrieben, mit Ort und Datum versehen und unterschrieben ist.

C. S. R. Der Richter ist unabhängig und urteilt nach seinem Ermessen. Leider kommen eben immer wieder Klagen vor.

S. G. 100 Millionen waren am 15. September 1923 gleich 4,84 Goldmark.

M. W. Marienallee. Die Leipziger Universität kauft keine Zeitschriften mehr auf.

Streitfrage, S. B. Der Name Alfoven stammt von dem arabischen Wort al-Gobbaq (Gewölbe, Zelt).

Großer SAALSON AUSVERKAUF

Maßlos billige Preise!

Damenkleidung Herrenkleidung Knabenkleidung

Wilsdruffer Str. Ecke Postplatz **PAUL & CO.** Wilsdruffer Str. Ecke Postplatz

Scheffelstraße 2a Altes Rathaus

Freitag den 31. Juli beginnt mein Saison-Ausverkauf

Ich stelle das gesamte Riesenlager meiner bekannten Qualitätswaren zu noch nie dagewesenen Schleuderpreisen zum Verkauf

Schürzen		Damen-Wäsche	
Wirtschafts-Schürzen n. waschechte Stoffe, 1,60, 1,20, 90	Damen-Hemden m. Hobbe u. Stäck 2,10, 1,80, 1,60, 95	Jumper-Schürzen bunte und gestr. Stoffe 2,50, 1,50, 1,25, 90	Damen-Beinkleider m. Stäck u. Hobbsaum 2,20, 1,90, 1,25
Wiener Schürzen 2,50, 1,70, 1,40, 1,25, 90	Hemdrosen schön verarbeitet 3,20, 2,25, 2,50, 1,95	Blaue-Schürzen in hell und dunkl. 2,50, 2,25, 1,50	Prinzebröcke nur prima Stoff 2,25, 4,25, 3,50, 2,50, 1,95
Servier-Schürzen mit Hobbe und Milch 1,50, 1,40, 90	Nachthemden in vielen Ausführungen, 90	Mädchen-Schürzen streift, 1,25, 90	Unterhosen mit Stickerl u. Hobbsaum 1,95, 1,25, 90
Knaben-Schürzen 90, 75, 45	Wäschebröcke in Wasserleinen 3,25, 95		

Bett-Wäsche

Bezug mit 2 Kissen prima Linnen, fertig genäht, schön bestickt, 11,50, 11,25	Beitücher pa. Dowlas 2' m lang, 50 mit Hobbsaum 3,50, 9
Pa. Stangenlaken Bezug mit 2 Kissen 13,50	Hemdentuch beste Qualitäten 1,05, 95, 65
Pa. Damast-Bezug mit 2 Kissen 15,50	Handtücher prima weißer Dreil. 100 cm lang, 85
Weberschlaglaken mit 2 Kissen, wasserw. Stöck u. Eins., 11,50, 9,75, 0,50	Handtücher prima mit rot gestreift, 85
	Schürzenstoffe enorm billig

Wischtücher, Taschentücher, Frotteierhandtücher fabelhaft billig!

Wäsche- und Schürzenfabrik Kühn

Dresden - A. Scheffelstraße 2a

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G. / Zweigniederlassung Dresden

Lebensmittel

von einwandfreier Beschaffenheit zu besonders billigen Preisen:

Bester Einsiedezucker . . . Pfd. 46 Pf.
Feiner gemahlener Melis . Pfd. 38 Pf.
Spar- u. Normal-Würfelzucker . Pfd. 44 Pf.

Röstkaffees

in Güte, Aroma und Ausgiebigkeit unübertroffen:

Santos-Mischung . 1/4 Pfd. 70 ¢	Mischung I . . . 1/4 Pfd. 100 ¢
Haushaltsmischung 1/4 Pfd. 80 ¢	Elite-Mischung . . 1/4 Pfd. 110 ¢
Mischung II . . . 1/4 Pfd. 90 ¢	Menado-Mischung 1/4 Pfd. 120 ¢

Tee-Mischungen 1/2 Pfund von 80 Pf.
Kakao, beste Marken Pfund von 60 Pf.

Ein großer Posten

Armour's Fleisch-Extrakt 1/4-lbs.-Topf nur 85 ¢

Armour's Fleisch-Extrakt ist dem von Liebig an Güte gleich, kostet aber etwa nur die Hälfte, derselbe ist daher besonders preiswert!

Kristall - Porzellan - Glas

Kunkel & Co.

Radeberger Glasniederlage

Zahngasse 12/14 :: Webergasse 25
Telephon 20325

Abt. Aug. Hofmann, Inh. E. Mögel Nachf.
Scheffelstraße 11

Eigene Glashüttenwerke

Letzte Auszeichnung 1925
Goldene Medaille der Stadt Kamenz

Weizenmehl 000 Pfd. 23 ¢	Grüne Erbsen Pfd. 26 ¢
Feinstes Auszug-Mehl . Pfd. 26 ¢	Gelbe halbe Erbsen . . Pfd. 26 ¢
Kaiser-Auszug-Mehl . . Pfd. 30 ¢	Geschälte Riesen-Erbsen Pfd. 40 ¢
Diamant-Mehl Pfd. 31 ¢	Viktoria-Erbsen Pfd. 26 ¢
Kartoffelmehl Pfd. 28 ¢	Weisse Perl-Bohnen . . Pfd. 28 ¢
Haferflocken Pfd. 28 ¢	Sehr schöne Linsen . . . Pfd. 45 ¢
Weizengriess Pfd. 28 ¢	Grobkörn. Bruchreis . . Pfd. 20 ¢
Hartweizengriess . . . Pfd. 34 ¢	Rangoon-Vollkornreis . Pfd. 25 ¢
Schnittnudeln Pfd. 38 ¢	Glasiert. Tafelreis . . . Pfd. 32 ¢
Hartgriess-Makkaroni . Pfd. 56 ¢	Feiner Java-Tafelreis . Pfd. 40 ¢

Schweineschmalz bestes nordamerik. Forelard . . . Pfd. 106 ¢

Rinderfett Pfund 70 ¢

Palmin Pfund 80 ¢

Speise-Leinöl Pfund 80 ¢

Margarine Pfd. 64 ¢
die guten Bismarck-Marken . . . 75 ¢
85 ¢

Bestes Tafelöl lose Pfd. 80 ¢
Flasche 60 und 90 ¢

Die ersten neuen Vollheringe . . . Pfund 60 ¢

Kösliner Leberwurst . . Pfd. 80 ¢	Gute Oelsardinen . . . Dose 30 ¢
Kösliner Blutwurst . . Pfd. 80 ¢	Ausländische Sardellen Pfd. 240 ¢
Holstein. Zervelatwurst Pfd. 280 ¢	Räucherlachs Dose 150 ¢
Holstein. Salamiwurst Pfd. 280 ¢	Appetitsild Dose 75 ¢
Pommersche Teewurst Pfd. 280 ¢	Gabelbissen Dose 100 ¢
Dörrfilder-Würstchen . Dose 165 ¢	Vollsaft. Schweizerkäse Pfd. 200 ¢
Corned beef 1 lbs.-Dose 80 ¢	Kanad. Chesterkäse ohne Rinde Pfd. 200 ¢

Himbeersaft hochfein u. aromatisch
lose Pfd. 90 Pf.
Flasche 110 Pf.

Aepfelwein 1/2 Flasche 50 Pf. auschl. Steuer

Einlege-Essig: stärkster Speiseessig Liter 25 ¢
rötlicher Tafellessig Liter 40 ¢
feinster Weinessig Liter 60 ¢
Elbs Essig-Essenz Flasche 160 ¢

Einlege-Gewürze: Kaneel, Senfsaat, Piment, schwarzer und weißer Pfeffer, Nelken, Ingwer, Kümmel

Für den vollen Einkaufswert verabfolgen wir Einkaufsgutscheine, die am Jahreschluss mit

= 6 Prozent Rückvergütung =

in bar ausbezahlt werden.

Auf Kredit!

Anzüge - Mäntel
Schulwaren
Wäsche - Gardinen
Kleider - Mäntel
Gummi-Mäntel usw.

bei Klein- u. Großhandel
Abzahlung

Schwarz & Co.
4 Wallstraße 4

Wer weiß

ob Sie das wiedersehen? 1800
Solche Preise! Solche Ware!
2 Donnerstag, Freitag
2 Schlußtage unseres
Saison-Ausverkaufs

Verpassen Sie nicht diese Einkaufsgelegenheit.
Straßburger Hut-Bazar
Wellenstraße, Ecke Große Zwingstraße.

Mieter!

Geben Sie schon die best. Miet-Verträge auf, bevor die Miet-Verträge aus der Saison-Drogen. Ecke Gruner u. Zirkustraße, viermal?

Sie müssen Sie selbst machen, wenn es fester dort die Qualitätsmiete für ein Zimmer anbieten, in städtischen Str. 1, 45 und trocken in einer Nacht.

Gebr. Eichhorn
Zrompterstraße 17

Fahrräder **Nähmaschinen**

Motorräder **Wringmaschinen**

Opel, Exzelsior **Sprechmaschinen**

Eigene Fabrikation

Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile, Regenpelerinen
Alle Reparaturen sofort, sauber und fachgemäß,
Verlackeln und Emallieren.

in Fahrrad-**Bereifungen** erster u. Motorrad-Firmen.

Beachten Sie bitte die billigen Preise in den Schaufenstern.

Teleph. 23 977 **Fahrradhaus „Frisch auf“** Könnertstr. strasse 17

Rinderwagen . . . 40-120 Pf.
Promenadenwagen 40-125 Pf.
Klappwagen . . . 14-60 Pf.
Kinderbetten . . . 15-60 Pf.
Kinderstühle u. Stühle
Riesen-Auswahl

Korbmöbel
Korbswaren
Kinderwagen

Wahlige Auswahl
Wichtig: Preis

J. W. Habenicht Nachf.
Friedrichstr. 32, 10170